

## Fellowship – Ausschreibung

### Fellowship Programm des LOEWE Schwerpunkts Architekturen des Ordens

Architekturen des Ordens ist ein auf vier Jahre (2020-2023) angelegtes interdisziplinäres Forschungsprojekt der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Technischen Universität Darmstadt, mit dem Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte und dem Deutschen Architekturmuseum als außeruniversitären Partnern. Der Schwerpunkt besteht aus 26 Mitgliedern und widmet sich der Untersuchung von Architektur als einer Kulturtechnik, welche sich sowohl ästhetisch, materiell, räumlich, diskursiv als auch epistemologisch manifestiert.

Demotivierend ist er nicht nur an der Einflussnahme der Architektur auf gesellschaftliche, kulturelle und wissenschaftlich-technische Praktiken der Ordnungsherstellung interessiert, sondern ebenso daran, wie architektonische Ordnungspraktiken durch Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft beeinflusst werden. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf der Frage, wie diese beiden Sphären interagieren. In Hinblick auf die interdisziplinäre Natur dieses Anliegens, vereint das Projekt architekturhistorische und -theoretische Expertisen, mit geschichts-, kultur- und medienwissenschaftlichen, soziologischen und entwurfstheoretischen Kompetenzen, die durch Perspektiven aus der architektonischen Entwurfs- und Medienpraxis ergänzt werden.

#### Fellowship-Programm

Das Fellowship-Programm dient sowohl der thematischen Erweiterung der stetigen Projektgruppe als auch ihrer nationalen und internationalen Vernetzung. Es ermöglicht pro Jahr zwei Fellows einen 1-3-monatigen Forschungsaufenthalt in Frankfurt am Main. Einer der beiden Fellows wird durch die Projektgruppe ausgewählt und direkt eingeladen, die zweite Position öffentlich ausgeschrieben. Wir akzeptieren Bewerbungen von promovierten Forscher\_innen aller Karrierelevel.

Die Arbeit der Fellows soll einen deutlichen Bezug sowohl zu den allgemeinen Zielen des Schwerpunkts, wie auch zu einem jeweiligen Jahresthema aufzeigen. Die Themen sind:

- 2020 – Architektur als Metapher
- 2021 – Gebaute Ordnung
- 2022 – Ordnung Entwerfen
- 2023 – Ordnung/Unordnung

Das Jahresthema für 2020 Architektur als Metapher ist auch das Thema der internationalen Konferenz Architecture\_Metaphor, die vom LOEWE Schwerpunkt organisiert und am 6-7 November 2020 im Deutschen Architekturmuseum stattfinden wird ([www.architecture-metaphor.org](http://www.architecture-metaphor.org)).

#### Jahresthema und Konferenzthema 2020: Architektur als Metapher

Sowohl in unserem allgemeinen Sprachgebrauch als auch in verschiedensten professionellen Kontexten, greifen wir vielfach auf architektonische Metaphern zurück. Jedoch registrieren wir diesen Bezug wenn überhaupt nur beiläufig. Andersherum sind Metaphern vielfach in der Architektur und Urbanistik vorzufinden, wo sie für die Entwicklung von Entwurfskonzepten herangezogen, gleichzeitig aber auch als ein nützliches Medium angesehen werden, um die Besonderheiten von Entwürfen zu kommunizieren, diskutieren oder evaluieren.

# AO

## Architectures of Order

Practices and Discourses  
between Design and  
Knowledge

### LOEWE Schwerpunkt Architekturen des Ordens

Kunstgeschichtliches Institut  
Goethe-Universität Frankfurt  
Campus Bockenheimer | Juridicum  
Senckenberganlage 31  
60325 Frankfurt am Main  
GERMANY

Metaphern konstituieren sich durch die Inkongruenz eines Begriffes zu der gängigen Terminologie des Kontextes, in dem er gebraucht wird. Sie spannen so einen Raum kontinuierlicher Re-Interpretation auf. Der Sinn einer Metapher oszilliert damit zwischen dem Wissensbestand aus dem eine Metapher entstammt und dem, in welchem sie genutzt wird. Indem sie Wissensbestände aus einem Bereich in einen anderen einführen, übertragen Metaphern die mit diesem Wissen verbundenen gesellschaftlichen oder disziplinären Hierarchien, Normen und Protokolle, die so verbreitet und verfestigt werden.

Wir folgen damit keinem engen Metaphernverständnis im linguistischen Sinn. Vielmehr sehen wir Metaphern als einen Zugang an, der Frage nachzugehen, in welcher Art und Weise Architektur als Ordnungspraxis in Wechselwirkung mit gesellschaftlichen und disziplinären Strukturen, Ordnungen und Wissensbeständen steht. Dieser Ansatz beruht auf der Grundannahme, dass Metaphern erstens eine Beziehung zwischen verschiedenen Wissensbereichen und -formen herstellen können, und dass sie zweitens, nicht nur eine lediglich erklärende Funktion innehaben, sondern sie vielmehr in epistemologische Denk- und Produktionsprozesse eingreifen.

### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Entsprechend der interdisziplinären Ausrichtung des Projekts, begrüßen wir Bewerbungen aus einer Vielzahl von Bereichen, inklusive jener, aber nicht beschränkt auf die, der bereits im Projekt involvierten (Architektur- und Kunstgeschichte, Architekturtheorie, Cultural und Media Studies, Geschichte, Soziologie und Entwurfswissenschaften). Wir akzeptieren Bewerbungen von promovierten Wissenschaftler\_innen aller Karrierelevel, begrüßen jedoch insbesondere solche von early career researchers.

### **Einbindung**

Während ihres Aufenthalts sind die Fellows Mitglieder der Forschungsgruppe. Neben einer grundsätzlichen Präsenz in Frankfurt am Main wird von ihnen eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des LOEWE Schwerpunkts und des Center for Critical Studies in Architecture (<http://criticalarchitecture.org/>) erwartet, wie auch eine Präsentation ihrer Forschungsarbeit (work in progress).

### **Dauer**

Es werden Bewerbungen für Fellowships über eine Laufzeit von 1-3 Monaten akzeptiert, je nach den Ansprüchen und Erfordernissen des jeweiligen Forschungsvorhabens. Sowohl Beginn als auch die genaue Dauer des Fellowships werden nach erfolgreicher Bewerbung abgestimmt, dabei gilt zu beachten, dass der Aufenthalt überwiegend während der Semesterzeiten der Goethe-Universität Frankfurt stattfinden sollte (Wintersemester: Oktober-Februar; Sommersemester: April-Juli).

### **Stipendium**

Fellows erhalten ein monatliches Stipendium von 3.200,- Euro, um Kosten für Unterkunft und Verpflegung, aber auch anfallende Versicherungen etc. während eines Aufenthalts in Frankfurt am Main abzudecken. Darüber hinaus werden anfallende Hin- und Rückreisekosten einmalig übernommen.

### **Hinweis zur Corona Pandemie**

*Wir sind uns bewusst, dass die momentane Corona Pandemie eine feste Planung für die kommenden Monate schwierig macht. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt nicht absehbar ist, wie lange die momentane Situation anhalten wird, hoffen wir, dass sowohl die Fellowships wie auch unsere Konferenz Architecture\_Metaphor, angesetzt für den 6.-7. November 2020 ([www.architecture-metaphor.org](http://www.architecture-metaphor.org)) wie geplant stattfinden können.*

*Wir werden die Entwicklungen über die nächsten Monate beobachten und unsere Pläne entsprechend anpassen. Sollte ein Aufenthalt in Frankfurt am Main nicht stattfinden können, werden wir in Absprache mit unseren Fellows und Vortragenden eine alternative Planung erarbeiten.*

*Wir haben uns außerdem dazu entschlossen, die Laufzeit des diesjährigen Fellowship-Programm mit dem Thema Architektur als Metapher bis März 2021 zu verlängern und akzeptieren somit Bewerbungen für einen Aufenthalt von 1-3 Monaten im Zeitraum von Oktober 2020 – März 2021.*

Informationen zum Fellowship Programm, der Konferenz und dem LOEWE Schwerpunkt finden Sie außerdem auch hier:

<https://de.architecture-metaphor.org/architectures-of-order-fellowship>.

### **Bewerbungsmodalitäten**

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung, inklusive der folgenden Dokumente in einer PDF Datei bis zum 1. Juli 2020 an Dr. des. Linda Walther:  
walth@kunst.uni-frankfurt.de

#### *Projekt Exposé – ca. 1000 Wörter*

Das Exposé sollte das jeweilige Forschungsvorhaben knapp vorstellen und seinen Bezug zum LOEWE Schwerpunkt an sich, wie auch zum Jahresthema deutlich machen. Darüber hinaus sollte es durch eine Einordnung des Forschungsprojekts in gegenwärtige Debatten dessen Relevanz verdeutlichen und die angestrebten Ziele des Fellowships darlegen.

#### *Arbeitsplan – ca. 500 Wörter*

Der Arbeitsplan sollte einen groben Überblick darüber vermitteln, wie der Fellow die Zeit im LOEWE-Projekt gestalten will.

#### *CV*

Ein Lebenslauf von nicht mehr als vier Seiten.

#### *Schreibprobe*

Dieses kann ein Artikel oder ein Auszug aus einer umfangreicheren Forschungsarbeit von 10-20 Seiten sein.

#### *Referenzen*

Wir bitten um Angabe von zwei Personen, bei denen Referenzen eingeholt werden können.

#### **Kontakt:**

Bei Fragen oder Bedenken, wenden Sie sich gerne an Linda Walther, die Koordinatorin des Schwerpunkts:

Dr. des. Linda Walther  
Projektkoordinatorin – LOEWE Schwerpunkt Architekturen des Ordens  
walth@kunst.uni-frankfurt.de  
Telefon +49(0)69-798-28705

LOEWE Schwerpunkt Architekturen des Ordens  
Kunstgeschichtliches Institut  
Goethe-Universität Frankfurt | Campus Bockenheim  
Juridicum | Senckenberganlage 31  
60325 Frankfurt am Main